

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 10

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monte Generoso-Bahn. Die Obligationäre der Monte Generoso-Bahn erhalten aus der Konkursmasse eine Dividende von circa 42 Prozent.

Luzern. Im Laufe dieses Sommers wird, wie das „Luz. Tagbl.“ meldet, Hr. Dr. Lunn aus England wieder verschiedene Konferenzen in Grindelwald veranstalten und damit Ausflüge nach der Central-schweiz, den italienischen Seen etc. verbinden.

Von seinen Konferenzen ist namentlich die fünfte Abteilung von schweizerischem Interesse, indem dieselbe Vorlesungen über die geschichtliche Entwicklung der Schweiz und ihrer demokratischen Institutionen umfassen wird. Diese Abteilung wird sich mit einer grösseren Besucherzahl Mitte September mehrere Tage in Luzern aufhalten und von da aus die geschichtlich denkwürdigen Punkte der Central-schweiz, Rütti, Sempach, Morgarten etc. besuchen.

Projektiert Tunnel unter der Newa. Das Ministerium der Verkehrsanstalten beschäftigt sich zur Zeit, wie berichtet wird, mit der Frage der Herstellung eines Tunnels unter dem Newaufluss. Wie es scheint, soll der Tunnel recht namhafte Grössenverhältnisse erhalten, da derselbe die Bestimmung haben soll, aufzunehmen: die elektrischen Kabel für alle hierher gehörigen Zwecke, den Fussgängerverkehr, den Fuhrwerksverkehr und endlich die Pferdebahnschienestränge. Dementsprechend wird projektiert, dem Tunnel einen Durchmesser von 13 m zu geben. Die Länge wird 185 m betragen und sollen die Herstellungskosten auf ungefähr 3 Millionen Rubel veranschlagt sein.

Coupés-Betten in Italien. Eine sehr schätzenswerte Einrichtung hat die Adriatische Eisenbahn-Gesellschaft durch Einstellung von sogenannten „Coupés lits“ auf der Strecke Bologna-Brindisi und zurück getroffen. Die Coupés lits verkehren wöchentlich einmal und zwar jeden Freitag abend 7 Uhr ab Bologna zum direkten Anschluss an die Alexandri-Dampfer des österreichischen Lloyd und jeden Sonntag abend ab Brindisi. Diese Wagen sind in der Mitte durch einen Gang in zwei Teile geteilt und enthalten auf jeder Seite 3 Plätze zum Schlafen, jedoch ohne Betten; im ganzen also nur 6 Plätze. Jeder Platz kostet von Bologna nach Brindisi 24 Lire. Ein derartiger Wagen wird auch jeden Tag eingesetzt, sobald 2—3 Plätze 5—6 Stunden vorausbestellt werden.

Vergnügungsziege. Für den Sommer 1894 hat die französische Ostbahn folgende Vergnügungsziege von Paris in Aussicht genommen:

1. Von Paris nach Belfort und Petit-Croix: Hin-fahrt: Donnerstag 22. März (Ostern), Donnerstag 10.

Mai (Pfingsten), Sonntag 12. August (Maria Himmelfahrt) und Donnerstag 13. September. Rückfahrt: Mittwoch 28. März, Mittwoch 16. Mai, Samstag 18. August und Mittwoch 19. September.

2. Von Paris nach Luzern: Hin-fahrt Dienstag 31. Juli und Donnerstag 30. August. Die Gültigkeits-dauer dieser Billets beträgt 10 Tage. Die Rückfahrt nach Paris erfolgt mit den fahrplanmässigen Zügen und muss bis Freitag 10. August bezw. Sonntag 9. September um Mitternacht beendet sein.

Eine Gesellschaftsradreise, die sechste nach Europa, wird der auf diesem Gebiete bekannte Unternehmer Frank Elwell, Portland Me., in diesem Jahre wieder entreihen. Das Programm ist folgendes: Anfang Juni Abfahrt in New-York, Landung in Europa in Boulogne-sur-mer; Paris, über Langres und Besançon nach Bern, Thun, Interlaken, Brünigpass, Luzern, Zug, Zürich und Rheinfall. Eine Woche wird im Schwarzwald verbracht. Von Strassburg, Baden-Baden, durch die Rheinpfalz gehts nach Weissenburg, Kaiserslautern, Oberstein, Kreuznach, Bingen. Folgt natürlich der Rhein und dann Holland — für Radfahrer ein unübertreffliches Terrain. In Rotterdam geht die Gesellschaft auseinander: London, Paris, Berlin, besonders aber Antwerpen mit seiner Ausstellung können ganz nach Belieben besichtigt werden. Im Mittel werden 35 Meilen täglich gefahren. In den Städten teilt sich die Gesellschaft passend in Gruppen, deren jede ihren Weg nach beliebiger Gemächlichkeit oder Schnelligkeit folgt; zur Mahlzeit trifft man sich wieder. — Der Unternehmer fährt selber mit. Die Gesamtkosten der Reise sollen 330 Dollar sein. Darin sind eingeschlossen: Hin- und Rückreise I. Klasse-Kajüte, der Transport der Koffer und feinste Gasthofverpflegung für 50 Tage am Lande.

Kunstnotiz.

Die Firma Müller & Cie. in Aarau hat durch einen ihrer bewährtesten vaterländischen Kunstmaler das Portrait des *Generals Herzog*, denselben zu Pferde darstellend, malen lassen.

Dieses Bild des verstorbenen Patrioten ist bereits in hochfeiner chromolithographischer Ausführung begriffen und wird nach dessen Vollendung eine habsche Zimmerzierde bilden für jeden Schweizer in Heimat und Fremde, namentlich aber auch allen jenen, die unsernen verehrten General und Waffenchef der Artillerie im Leben gekannt, oder ihm nahe gestanden haben.

Das Erscheinen des Kunstblattes wird rechtzeitig bekannt gegeben. Subscriptionspreis Fr. 3, nach Erscheinen Fr. 3.50.

Kleine Chronik.

Gersau. „Hôtel und Pension Müller“ ist seit 1. März wieder eröffnet.

Bern. Die Direktion des Rosenlaubbad übernimmt mit nächster Saison Herr Fritz Vogel von Bern.

Luzern. Der Pächter des Kursaales hat kein Wirtschaftspatent mehr nachgesucht. Demnach bleibt der Kurssaal geschlossen.

Davos. (Mitget.) Herr W. J. Holsboer vom Kurhaus Davos wurde in den Verwaltungsrat des „Hôtel Belvédère“ daselbst gewählt.

Wallis. Das „Hôtel Gletschhorn“ in Simplon ist infolge Ablehnung des Besitzers Herrn Theiler, an dessen Schwiegersohn, Herrn A. Wagner in Brig, übergegangen.

Basel. Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements haben während des verlorenen Monats Februar in den Gasthöfen Basels 8177 Fremde genügt. (Februar 1893: 8193).

Meiringen. Die Dorfgemeindeversammlung von Meiringen beschloss, die geforderte Garantie von 1350 Fr. bei Erstellung eines Telephonnetzes daselbst zu übernehmen.

Brides-les-Bains. M. Alexandre Deville, propriétaire des établissements thermaux de Brides-les-Bains et Salins-Moutiers, vient de céder ces établissements à une société lyonnaise.

Interlaken. Das „Grand Hôtel des Alpes“ in Interlaken ist für kommende Saison von Herrn Liechti, bisheriger Restaurateur im Berner Gesellschaftshaus, übernommen. Herr Liechti war früher während einer Reihe von Jahren Oberkellner im „Hôtel Pfistern“ in Bern.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 17. bis 23. Februar 1894: Deutsche 705, Engländer 504, Schweizer 244, Holländer 121, Franzosen und Belgier 208, Amerikaner 39, Russen 85, Diverse 81. Summa 1897. Davon waren Passanten 61.

Die Saison an der Riviera ist in vollem Gange und scheint nach allen Mitteilungen, die bis heute vorliegen, zu einer guten zu gestalten. Die Ankunft verschiedener hoher und höchster Persönlichkeiten gibt den Impuls und zieht das Gros der feinen Welt nach sich. In Montreux, im „Hôtel Cap Martin“ weit gegenwärtig das österreichische Kaiserpaar. In Canno trifft dieser Tage der Prinz von Wales ein. Die indische Fürstin Gaikwar von Baroda hält sich ebenfalls dort auf und wird in nächster Zeit, mit ihrem Gemahli in Pallanza zusammen-treffen. In Nizza, dem Hauptsaalpunkt der Fremdenwelt, folgen sich Blumen-Corso, Regatten, Bälle, Theater-Gala vorstellungen etc. in reicher Abwechslung. Nach den „Swiss & Nice Times“, welchen wir diese Nachrichten entnehmen, zeigt sich gegenwärtig ein ganz gewaltiges Anwachsen im Reisendenverkehr zwischen New-York und Europa, was eine gute Sommersaison in Aussicht stellt; alle Dampfer des „Norddeutschen Lloyd“, welche in Genua anlaufen, sind bis zum letzten Platz voll besetzt.

Wegen Inseraten-Andrang in letzter Stunde mussten sowohl der deutsche wie auch der französische Leitartikel verschoben werden.

bis Frs. 6.55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe	von Frs. 2.10—20.50
v. 65 Cts. bis Frs. 22.80 p. Meter — glatt, gestreift, karrié, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.	
Seiden-Damaste	von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „ .65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsche	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasses	„ „ .65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgedend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Foulard-Seide

— bedruckte — Frs. 1.50 Cts. per Meter

On cherche un **Maitre d'hôtel** ou **Directeur** pouvant disposer de 50 à 100,000 francs et qui s'intéresserait à la création d'un **hôtel de 1^{er} rang**, dans une des principales villes de la Suisse, pour lequel on possède déjà une concession gratuite de terrain d'environ 2 hectares, dans une situation splendide à 4 minutes de la gare. — S'adresser par lettres sous initiales H. 487 R. à l'administration de ce journal. [487]

Ein Jüngling

17 Jahre alt, der deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie Vorkenntnisse der franz. Sprache, wünscht in einem guten Hotel der franz. Schweiz Stelle als **Kellnerlehrling**. Photographie z. Einsicht. 478

L. Ferrari, Coiffeur, Solothurn.

Etagen-Gouvernante.

Eine Tochter aus guter Familie, 27 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, wünscht Stelle als Etagen-Gouvernante. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offeraten unter Chiffre H 464 R an die Exped. d. Bl. 464

BILLARDS

F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.
von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 500 bis Fr. 2000
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörden.
Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.
Märkte. — Traub. — Reparaturen.
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Unbedingt einzig bewährt sich die Methode zur Vertilgung der Wanzen, Küchen- und Hauskäfer, Mäuse etc.

Unterzeichnet empfiehlt sich für Uebernahme obiger Arbeit und garantiert schriftlich für jahrelangen, radikalen Erfolg, besonders für Wanzen. Dabei ist zu beachten, dass die Arbeit fast gar keine Störung verursacht und die Lokalitäten sofort wieder benutzt werden können. Dieses Mittel übertrifft das sogenannte Zacherlin in der Wirksamkeit 10 mal, und behält diese gleiche Wirkung bei. [485]

A. Egli, Chemiker

Untere Kreuzstrasse 24, Riesbach-Zürich.

Stelle-Gesuch:

Eine 25jährige Tochter aus guter Familie deutsch und französisch sprechend, bis anhin in einem Bleicher-Etablissement als Buchhalterin und teilweise Geschäftsführerin thätig, sucht Stelle in einem **Hotel** oder kleinerem Geschäftshause als **Buchhalterin** oder **Verwalterin der Lingerie**. Eintritt sofort. — Referenzen. Offeraten unter Chiffre H 472 R befördert die Exped.

Zu vermieten event. zu verkaufen:

In einem vielfrequentierten Sommer- und Winter-Kurort eine

Villa in bester Lage.

20 Fremdenbetten.

Anfragen gefl. sub H. 475 R. an die Expedition dieses Blattes.

Speise- und Weinkarren

in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

359

Médailles de 1^{re} ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.